

Protokoll Nr. 5/2019
über die öffentliche Ratssitzung am Mittwoch, 18. September 2019
im Weserberglandzentrum

Anwesend waren:

Ratsmitglied

Frau Albrecht	Herr Kornfeld	Herr Sattler
Herr Beck	Herr Kreich	Frau Schultze
Herr Brockmann	Herr Kreye	Frau Schumann
Herr Brüggemann	Herr Marschner	Frau Schütte
Herr Burhenne	Frau Maulhardt	Herr Seeger bis TOP 21
Frau Dreisvogt	Herr Meier	Herr Symansky
Frau Echtermann	Frau Meyer	Herr Voges
Frau Grote-Bölk	Herr Meyer	Frau Wehrmann
Herr Güsgen	Herr Meyer-Bergmann	Herr Wünsch
Herr Habenicht	Herr Neufeld	Herr Zemlin
Frau Hönke	Herr Paschwitz	
Herr Kocea	Herr Pfisterer	

Es fehlten entschuldigt

Herr Binder
Herr Lönnecker
Herr Lüdtcke
Herr Meyerhoff
Herr Sander
Herr Schimanski
Herr Siepmann
Frau Thiemer

OB

Herr Griese

Vertretung der Verwaltung

Herr Aden (EStR)
Frau Harms (StR'in)
Herr Struckmeyer (FBL 1)

Protokollführung

Frau Feldmann

Pressestelle

Herr Wahmes

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:55 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung fand eine Einwohnerfragestunde (ca. 15 Minuten) statt.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Rates wurden festgestellt.

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.:
1	Genehmigung des Protokolls Nr. 4/2019 vom 03.07.2019	

Abstimmungsergebnis:

Ja: 35 Nein: 0 Enthaltung: 0

2	Optimierung der räumlichen und medialen Situation bei Ratssitzungen im Weserberglandzentrum; Antrag der CDU-DU-Fraktion vom 25.06.2019	164/2019
----------	---	-----------------

Aus der Aussprache:

FBL 1 Herr Struckmeyer schilderte die Veränderungen, die bereits mit Bordmitteln umgesetzt werden konnten. Zu diesen gehörten eine Zentralisierung des Rednerpultes, ein Monitor für die Sitzungsleitung und eine veränderte Sitzordnung des „Vorstandes“. Zur Darstellung der Präsentation in hochauflösender Qualität sei für die Sitzung zu Testzwecken eine LED-Wand ausgeliehen worden.

Die Anschaffung einer neuen Mikrofon-/Konferenzanlage plus elektronischem Abstimmungssystem / LED-Wand könne über eine haushaltsbegleitende Vorlage erfolgen.

Hierzu habe es im Vorfeld eine Marktsondierung gegeben. Übereinstimmend wurde dabei festgelegt, dass auf Gerätschaften zurückgegriffen werde, die mit denen des Landkreises Hameln-Pyrmont bereits positive Erfahrungen gemacht hat.

Der Rat lobte das bisher Umgesetzte und äußerte die Hoffnung, gemeinsam Lösungen zu finden, den Sitzungsort nicht nur für die Ratssitzungen, sondern auch für das Tagungszentrum an sich zu optimieren. Hierzu gehöre auch sicherzustellen, dass das Abstimmungsverhalten des Rates nachvollzogen werden könne.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 35 Nein: 0 Enthaltung: 0

3	Nachtragsstellenplan 2019	195/2019
----------	----------------------------------	-----------------

Abstimmungsergebnis:

Ja: 35 Nein: 0 Enthaltung: 0

- 4 Erhöhung des Zuschusses für Stadtmarketing an die HMT GmbH 190/2019**
- Abstimmungsergebnis:**
Ja: 35 Nein: 0 Enthaltung: 0
- 5 Hundesteuerermäßigung für Pflegehunde aus dem Ausland 191/2019**
- Mitteilung über die finanziellen Auswirkungen
- Der Rat nahm Kenntnis.
- 6 Beschluss über die Jahresrechnung 2014 und Entlastung des 196/2019**
Oberbürgermeisters
- Abstimmungsergebnis:**
Ja: 34 Nein: 0 Enthaltung: 0
- 7 Aufstellungsbeschluss Hafen - Wesermühle 103/2019-2**
- Aus der Aussprache:
- Es bestand Einigkeit, dass der Aufstellungsbeschluss Hafen neben der Entwicklung der Linsingenkaserne zurzeit die wichtigste Entscheidung der Stadtentwicklung ist. Dabei soll die weitere Entwicklung zusammen mit den Anrainern und Betrieben unter Beachtung der Flora und Fauna erfolgen.
- Die Vorlage wurde mit nochmaligem Hinweis auf die Berücksichtigung bestehender Ratsbeschlüsse mit der Ergänzung aus dem Stadtentwicklungsausschuss zu Nr. 1 *...rund um das Hafenbecken, unter Berücksichtigung der bestehenden Ratsbeschlüsse (keine Teilverfüllung)* beschlossen.
- Abstimmungsergebnis:**
Ja: 35 Nein: 0 Enthaltung: 0
- 8 Vorkaufsrechtssatzung für Teilgebiete des Rahmenplanes Hafen 167/2019**
- Abstimmungsergebnis:**
Ja: 35 Nein: 0 Enthaltung: 0
- 9 Bebauungsplan Nr. 755 Wilhelm-Lampe-Straße - Prüfung der Stellungnahmen 170/2019-1**
- Aus der Aussprache:
- Die Vorlagen 170/2019-1 und 171/2019-1 wurden zusammen behandelt.

Herr Meier machte erheblich Bedenken gegen die durch den Bebauungsplan festgesetzte Möglichkeit der Unterbringung einer Tankstelle in dem Geltungsbereich Wilhelm-Lampe-Straße geltend. Der Bau einer Tankstelle stelle keine zukunftsorientierte Maßnahme dar. Das Hochwasserrisiko würde sich in diesem Gebiet aufgrund des Klimawandels in den nächsten Jahren verschärfen. Daher sei eine Anpassung an den HQ100+30 erforderlich. Herr Meier beantragte, die beiden Vorlagen bis zur Einarbeitung der Vorgaben zum HQ100+30 in den Fachausschuss zurückzuverweisen.

In der anschließenden Diskussion signalisierten Herr Pfisterer und Frau Maulhardt Zustimmung zu dem Änderungsantrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen. Es gebe bereits eine Tankstelle in der Nähe in Wehrbergen und zwei in Hessisch Oldendorf. Zudem werden mit einer Tankstelle im Hochwassergebiet Risiken unter der Erde geschaffen. Herr Kornfeld machte deutlich, dass Umweltschäden verhindert und nicht nur minimiert werden sollen. Die Karte HQ100+30 sei bereits öffentlich einsehbar. Der Investor müsse auf das Überschwemmungsgebiet hingewiesen werden, um mögliche Schadensersatzansprüche zu verhindern.

Frau Schulze äußerte verwundert, dass die Bedenken bereits im Fachausschuss ausreichend besprochen wurden.

Herr Zemlin und Brüggemann befürworteten für ihre Fraktionen die beiden Vorlagen. Die dort geplante Tankstelle werde allen Anforderungen gerecht. Darüber hinaus bestehe auch Bedarf an der B83 nach einer weiteren Tankstelle.

Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, die Vorlagen 170/2019-1 und 171/2019-1 in den Fachausschuss mit der Maßgabe zurückzuverweisen, die bevorstehende Festsetzung als Überschwemmungsgebiet nach HQ100+30 einzuarbeiten.

Ja: 7 Nein: 28

Abstimmung über die Vorlage 170/2019-1

Ja: 28 Nein: 7

Abstimmung über die Vorlage 171/2019-1

Ja: 28 Nein: 7

10	Bebauungsplan Nr. 755 Wilhelm-Lampe-Straße - Satzungsbeschluss	171/2019-1
-----------	---	-------------------

Abstimmungsergebnis:

Ja: 28 Nein: 7 Enthaltung: 0

11	Bebauungsplan Nr. 426 Änderung 1 „Pflümerweg“ - Prüfung der Stellungnahmen -	173/2019
-----------	---	-----------------

Abstimmungsergebnis:

Ja: 35 Nein: 0 Enthaltung: 0

- 12 Bebauungsplan Nr. 426 Änderung 1 „Pflümerweg“ 174/2019**
- Satzungsbeschluss -

Abstimmungsergebnis:

Ja: 35 Nein: 0 Enthaltung: 0

- 13 Ergänzung von Vorlagen um "ökologische Auswirkungen"; 31/2019-2**
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.05.2019

Aus der Aussprache:

Herr Neufeld machte mit dem Antrag seiner Fraktion, inklusive der Änderung aus dem Umweltausschuss deutlich, dass mit einem zusätzlichen Passus in den Vorlagen über die ökologischen Auswirkungen der zu fassenden Beschlüssen informiert werden solle.

Es bestand weitgehendste Einigkeit im Rat, dass hierdurch für die nachfolgende Generation sichtbar gemacht werde, dass ein zusätzliches Entscheidungskriterium über langfristige ökologische Auswirkungen für weitsichtiges und nachhaltiges Handeln Sorge.

Die FDP-Fraktion bestritt den Nutzen dieses Zusatzes und äußerte die Befürchtung, dass die Verwaltung eine umfassende ökologische Prüfung der ökologischen Auswirkungen nicht mit dem vorhandenen Personal leisten könne.

EStR Herr Aden machte deutlich, den Ratsbeschluss so gut wie möglich mit dem vorhandenen Personal knapp und sinnvoll, aber nicht zu tief einsteigend umzusetzen. Möglich sei allenfalls aufzuzeigen, ob und welche Alternativen ökologisch sinnvoller seien. Falls die Qualität der Darstellungen für den Rat nicht ausreichend sei, müsse über personelle Aufstockung nachgedacht werden dürfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 32 Nein: 3 Enthaltung: 0

- 14 Prüfantrag zum Hochwasserschutz im Hafengebiet (Oberweser 156/2019**
Teil 2);
Antrag Fraktion Frischer Wind & PIRATEN vom 03.06.2019

Aus der Aussprache:

Frau Schumann informierte über den Hintergrund des Antrages und machte auf die Notwendigkeit einer allumfassenden Prüfung bei der Verbesserung des Hochwasserschutzes aufmerksam.

Der Rat nahm Kenntnis.

- 15 Hochwasserschutz im Hafengebiet; 183/2019**
Prüfantrag: Mobile Lösung zur Abschottung des Hafens

Aus der Aussprache:

Der Rat nahm Kenntnis.

- 16 Finanzierung Umwelttage Weserbergland 2020-2022 187/2019**

Aus der Aussprache:

Herr Paschwitz dankte den Akteuren. Die Umwelttage seien ein Leuchtturm für die Stadt Hameln.

Frau Schumann unterstrich die Vorbildfunktion der Umweltwoche und beantragte im Namen ihrer Fraktion, dass **der Zuschuss nur unter der Voraussetzung bewilligt wird, wenn am Tag der Umwelt eine Mülltrennung gewährleistet ist.**

Da es sich um eine *Umweltwoche* handelt, befürchtete OB mit der Herausnahme eines Umwelttages für die Mülltrennung, eine besondere Schwierigkeit in der Umsetzung.

Er unterbreitete folgenden Formulierungsvorschlag:

Dabei sollen die Veranstalter dafür Sorge tragen, dass am Tage der Umwelt im Bürgergarten eine Mülltrennung erfolgt.

Herr Kornfeld stellte klar, dass dort überwiegend nur Restmüll anfallt, der nicht mehr zu trennen ist und zudem auch Mehrweg angeboten werde. Auch forderte er, dass dann auch auf Veranstaltungen der HMT in der Stadt Mülltrennung bzw. Müllvermeidung erfolgen müsse und bat den Antrag zurückzuziehen.

Frau Maulhardt nahm an der Abstimmung nicht teil.

Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion Frischer Wind & Piraten:

Ja: 30 Nein: 0 Enthaltung: 4

Abstimmung über die Vorlage 187/2019

Ja: 34 Nein: 0 Enthaltung: 0

- 17 Anfrage zum Stand der Klimaschutzaktivitäten der Stadt Hameln 193/2019**

Aus der Aussprache:

Herr Güsgen bat um Auskunft, warum die Anfrage Vorlagen-Nr. 193/2019 an den Oberbürgermeister (Verwaltung) auf der Tagesord-

Ja: 35 Nein: 0 Enthaltung: 0

21 Änderung zur Vorlage-Nr. 336/2018 Gebührenerhöhung Kindertagesbetreuung 336/2018-1

Aus der Aussprache:

Herr Habenicht machte deutlich, dass die Gebührenerhöhung nur die Hort- und Nachmittagsbetreuung betreffe und plädierte grundsätzlich für eine regelmäßige Anpassung von Gebühren in kleinen Schritten.

Frau Dreisvogl kritisierte die Höhe der Gebührenanhebung. Sie wiederholte den Änderungsantrag aus dem Finanzausschuss und VA für eine hälftige Erhöhung der Gebühren, die moderat Schritt für Schritt für einen angemessenen Zeitraum festgesetzt werden sollen.

Herr Kreich sprach sich im Namen der SPD-Fraktion für die ursprüngliche Vorlage-Nr. 336/2018-1 mit der Perspektive aus, dass es in den nächsten Jahren keine Gebührenerhöhung im Bereich Hort und Nachmittagsbetreuung geben wird. Vielmehr müsse das Ziel das Vorhandensein von Ganztagschulen sein, damit in Zukunft für die Sonderbetreuungszeiten keine Gebühren mehr anfallen.

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen:

Ja: 5 Nein: 29

Abstimmung über die Vorlage 336/2018-1

Ja: 29 Nein: 5

OB war nicht anwesend.

22 Anpassung des Schulsystems der Stadt Hameln im Rahmen des Prozesses der Schulentwicklungsplanung (SEP) Hameln 2030 283/2018-1

Aus der Aussprache:

Der Rat votierte einstimmig für den vorgelegten Kompromissvorschlag einer Schulstandortentwicklungsplanung. Dieser lasse viele Möglichkeiten offen. Die Beabsichtigung, ein Schulzentrum Süd anzustreben, wurde befürwortet. Auch die Beibehaltung der Schulformen in ihrer jetzigen Form wurde begrüßt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 34 Nein: 0 Enthaltung: 0

23 Satzung zur Änderung der Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die Schulen in der Trägerschaft der Stadt Ha- 184/2019

meln

Abstimmungsergebnis:

Ja: 34

Nein: 0

Enthaltung: 0

- 24 Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 Euro 210/2019**

Abstimmungsergebnis:

Ja: 34

Nein: 0

Enthaltung: 0

- 25 Mitteilungen des Oberbürgermeisters**

Es lagen keine Mitteilungen vor.

- 26 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Ratsmitglieder**

Frau Albrecht nahm in einer persönlichen Ansprache Stellung zu den Vorwürfen der heimischen Presse über angeblich von ihr gemachte ausländerfeindliche Äußerungen im Ausschuss für Familien, Kitas, Schulen und Sport am 28.08.2019.

Auch Herr Meyer-Bergmann nahm Stellung zu der negativen Berichterstattung der heimischen Presse über seine Sitzungsleitung im Ausschuss für Familien, Kitas, Schulen und Sport und über die von ihm hergestellte Nichtöffentlichkeit der Sitzung bei der Beratung des TOP Einrichtung eines Integrationszentrums.

Er informierte über das mit StR'in Harms, Frau Baris und den anwesenden Migranten aus der Ausschusssitzung FKSS stattgefundene Gespräch.

Herr Symansky erkundigte sich nach der Beantwortung seiner schriftlichen Anfrage vom 18.08.2019.

Ihm wurde mitgeteilt, dass die Anfrage beantwortet wurde.

gez. Griese

gez. Meyer

gez. Feldmann

Oberbürgermeister

Ratsvorsitzender

Protokollführung